

AUCH DER LÄNGSTE WEG ...

Ich erinnere mich an eine Kreisstellenversammlung im vergangenen Jahr. Heiße Diskussionen über Datensicherheit, Notdienst und vieles mehr mit überschwappenden Emotionen und auch die provokanten Fragen: „Was macht der Freie Verband? Warum soll ich noch drinnen bleiben und Beitrag zahlen? Es passiert ja ohnehin nicht viel!“

Wer ist der Freie Verband? Die, die Beitrag zahlen und dafür etwas erwarten? Die, die mal engagiert etwas getan haben und jetzt auch nur noch etwas erwarten? Oder einige wenige, die versuchen, etwas zu tun. Sei es nur, in Gespräche zu kommen, ob mit lokalen oder übergeordneten Politikern, um vielleicht ein offenes Ohr für unsere Probleme zu finden. Das wird niemals leichter werden. Wir kennen das in unseren Praxen. Viele Patienten sehen ihre Risiken, aber Einsicht? Sie haben ihre Sicht der Dinge und sind, wie man dann so schön sagt, beratungsresistent.

Natürlich wäre es toll, wenn die „da oben“ fachliche Kompetenz zu Rate ziehen würden von Leuten, die damit arbeiten und mit den Konsequenzen leben müssen. Was ist in unseren Praxen machbar mit welchem zeitlichen und finanziellen Aufwand? Aber ich sehe Herrn Spahn als Musterbeispiel von beratungsresistent, der mit Gesetzen in rasender Geschwindigkeit ein Zeichen in der Geschichte setzen möchte. Wie sagt man ... jung, dynamisch und na eher unflexibel. Also nicht einfach.

Auch der längste Weg beginnt mit einem ersten Schritt. Kleine

Schritte werden es hoffentlich mindestens sein! Darum engagiert sich der Freie Verband auch auf europäischer Ebene. Themen wie beispielsweise europäischer Datenraum, Deregulierung, Anerkennung von Berufsqualifikationen und vieles mehr werden in Gesprächen mit Abgeordneten des Europaparlamentes diskutiert und unsere Sicht der Dinge dargelegt. Auch auf nationaler Ebene muss geschaut werden, ob in Gesprächen mit dem Gesundheitsminister, aber auch ... was erwartet uns im Vorgriff auf die Bundestagswahlen mit welcher Regierungskonstellation? Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist es, Modelle zu entwickeln, die Alternativen zur Praxisübergabe und der zahnärztliche Versorgung in ländlichen Gebieten aufzeigen. Dies wird momentan in Thüringen begonnen.

Machen Sie mit uns kleine Schritte. Diskutieren Sie mit uns bei der nächsten Landesversammlung des Freien Verbandes Sachsen-Anhalt in Aschersleben. Sie sind herzlich willkommen.

In diesem Sinne wünsche ich noch schöne Wintermonate,
Ihre/Eure Dipl. Stom. Angela Braune

Stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes
Sachsen-Anhalt des FVDZ



www.fvdz.de
sah.fvdz@web.de



FVDZ LÄDT ZUR LANDESSAMMLUNG

i

In diesem Jahr lädt der Landesverband zur Landessammlung mit Fortbildung an zwei Tagen in der „Villa Westerberge“ An den Westerbergen 1, 06449 Aschersleben: Termine sind Freitag, 17. April 2020, von 15.30 Uhr bis ca. 19 Uhr und Sonnabend, 18. April 2020, von 9.30 Uhr bis 12.20 Uhr.